

Stadttheater in St. Pölten.

Direktion: Max Höller.

Montag den 19. November 1917

61. Vorstellung.

Dutzendkarten gültig.

Schwank-Neuheit!

Schwank-Neuheit!

Zum 2. und letzten Male in dieser Spielzeit:

Grosser Lacherfolg!

Grosser Lacherfolg!

Ehebraub

Schwank in drei Akten von Julius Horst. — Spielleitung: Rupert Roden.

Personen:

Griekar Bollmann	—	—	—	Rupert Roden
Thelka, dessen Frau	—	—	—	Johanna Kleiber
Gerda	—	—	—	Renate Seibert
Erni	—	—	—	Pasquita Oser
Felix Mannhart, Gerda's Gatte	—	—	—	Konrad Huber
Dr. Heinrich Mayer	—	—	—	Fred Horst
Frau Warnecke	—	—	—	Fanny v. Gieselerwiesen
Lämmchen	—	—	—	Karl Fersberger
Blanka, dessen Frau	—	—	—	Amey Mann
Stiegitz, Kommissionär	—	—	—	Leopold Leo
Wieland, Kardirektor	—	—	—	Heinz Eggingen-Seibert
Lehmann	—	—	—	Anton Ganzer
Frau Wendland	—	—	—	Gena Rotter
Fräulein Burger	—	—	—	Hella Seidl
Gusti, Stubensmädchen bei Bollmann	—	—	—	Heria Steffan
Ein Herr	—	—	—	Heinz Tomasek
Kolypke, Portier	—	—	—	Edi Theiner

Kurgäste. Der erste Akt spielt in Bollmann's Villa, der zweite und dritte in Bad Froschau.

Bei Vorstellungen, wo Dutzendkarten gültig sind, oder deren Vorkauf/recht besteht, werden die Dutzendkarten-Absennenden vermisst, ihre Willkommnung betreffs Beibehaltung der Logen und Sitze in der Zeit von **9 bis 10 Uhr vormittags** an der **Kassa 1** bekannt zu geben.

Gewöhnliche Preise.

Loge im Parterre oder ersten Rang 1, 2, 3, 6 und 7 (rechts oder links) K 10.—, Loge ersten Rang 3 und 4 (rechts oder links) K 9.—, Logenst. K 8.—, Parkettst. 1. Reihe K 3.—, Parkettst. 2. bis inklusive 4. Reihe K 2.50, Parkettst. 5. bis inklusive 9. Reihe K 2.—, Parkettst. 10. bis inklusive 12. Reihe K 1.50, Balkonst. 1. Reihe K 3.—, Balkonst. 2. Reihe K 2.—, Balkonst. 3. Reihe K 1.50, Balkonst. 4. bis 6. Reihe K 1.—, Galleriebalkontz K 1.—, Stelzparterre K —.00, Stelzparterre für Garnison und Studenten K —.40, Gallerie-Estrée K —.40, Gallerie-Estrée für Studenten und Garnison K —.30.

Vorverkauf im Theatergebäude

(Telephon Nr. 26.)

An Wochentagen **9 bis 1/2, 1 Uhr**, nachm. von **3 bis 5 Uhr**, abends ab 1/2, 7 Uhr. — An Sonn- u. Feiertagen von **9—12 Uhr** und eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Telephonisch bestellte Logen oder Sitzplätze müssen als verbindlich abgeholt werden und können nicht zurückgenommen werden. Desgleichen können Logen und Sitze, welche vorgemerkt oder gekauft wurden, nicht mehr zurückgenommen werden. Das P. T. Publikum wird ersucht, beim Einkauf der Karten das Datum genau zu prüfen, da spätere Reklamationen nicht berücksichtigt werden können. Bestellte Karten müssen bis **längstens 1/2, 7 Uhr abends** an der **Kassa** behoben werden.

Zu allen Vorstellungen ist die Direktion verpflichtet, eine Billettsteuer für den Pensionsfonds der Bühnengeduldeten des Verbandes der Theater- u. Orchester-Unternehmungen Oesterreichs und dieselbe Billettsteuer für Kriegsfürsorgzwecke einzubehalten; somit für eine Loge 80 Heller, für einen Logenst., Parkettst. 1. bis XII. Reihe, sowie einen Balkonst. 1. Reihe 30 Heller, für einen Balkonst. II, bis VI. Reihe, sowie für Stelzparterre 8 Heller, für ein Gallerie-Estrée 4 Heller.

Anfang punkt 1/2, 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Spielplan:

Dienstag den 20. November 1917: Zum 5. Male in dieser Spielzeit „Die Osárdärfürstin“. Operette in drei Akten von Leo Stein und Bela Jenbach. Musik von Emmerich Kálmán. 62. Vorstellung **Dutzendkarten gültig**. Operetten-Preise.